

PRESSEMITTEILUNG



Februar 2023

Internationales Keramikfestival am See Diessener Töpfermarkt vom 18. bis 21. Mai 2023 - hohe Zahl an neuen Ausstellern

Der Diessener Töpfermarkt, einer der größten Keramikmärkte in Europa, wird heuer traditionell an Christi Himmelfahrt vom **18. bis 21. Mai 2023** veranstaltet. Das viertägige Keramik-Festival bündelt direkt am oberbayerischen Ammersee mit Blick auf das weltberühmte Kloster Andechs mehr als 160 Keramiker aus zwölf Ländern, darunter Aussteller aus ganz Deutschland, aber auch aus Italien, Frankreich, Belgien, Spanien, Estland, Tschechien, Griechenland, Niederlande, Slowenien, Österreich und Korea. Von Gebrauchskeramik für Haus und Garten bis zu grandiosen und abstrakten Kunstwerken reicht die Palette internationaler keramischer Vielfalt. Der Töpfermarkt in Diessen gilt als einer der wichtigsten Branchentreffs in der zeitgenössischen Keramikszene.

„Es freut mich besonders, dass wir für 2023 insgesamt 20 neue Aussteller aufgenommen haben. Das ist die größte Zahl an Neuzugängen seit dem Beginn des Töpfermarktes im Jahr 2000 in den Seeanlagen“, betont Marktleiter **Wolfgang Lösche**. Schön daran sei, dass junge Werkstätten darunter seien und auch internationale Aussteller aus Italien und Tschechien. Der Markt signalisiere auch ein gemeinsames kulturelles, europäisches Miteinander und sei ein Zeichen der Völkerverständigung. „Ganz besonders freue ich mich auf die Präsentation der Keramikklasse der Burg Giebichstein aus Halle an der Saale, die schon im vergangenen Jahr großes Aufsehen mit den Keramiken ihrer Studentinnen und Studenten erregt hat. Dazu passt auch wunderbar, dass Johannes Nagel aus Halle, einer der interessantesten deutschen Keramiker, seine Werke im Diessener Taubenturm präsentieren wird“, ergänzt **Wolfgang Lösche**.

Ein architektonisches Symbol und zugleich Drehschreibe für den gesamten Diessener Töpfermarkt ist seit Jahren der zentrale Ausstellungspavillon von Erwin Kloker geworden. Das Thema lautet in diesem Jahr „Tee-Pavillon“. **Wolfgang Lösche**: „Der Gebrauch handwerklicher Keramik zum Tee trinken und genießen liegt voll im Trend. Auch die gehobene Gastronomie schmückt sich inzwischen mit individuellem Geschirr.“

PRESSEMITTEILUNG



Die Verleihung des hoch geschätzten, jedes Jahr von der **Firma Rohde** gestifteten Keramikpreises mit Ausstellung im historischen Traidtcasten neben dem Diessener Kirchenzentrum mit dem berühmten Marienmünster steht auch 2023 wieder auf dem Programm. Die Auszeichnung hat in diesem Jahr „Form und Technik - Gedreht Gebaut Geformt Gegossen“ zum Thema. Mit diesem Motto soll zum freien Wettbewerb aller keramischen Varianten aufgerufen werden. Das Preisgeld wurde von 4.000 auf 5.000 Euro angehoben. „Diese großzügige und hohe Dotierung verhilft den Preisträgern zu wesentlicher Anerkennung ihrer Leistungen in der handwerklichen und künstlerischen Keramik in Deutschland und international“, sagt Wolfgang Lösche.

Jedes Jahr lockt der Töpfermarkt Diessen zwischen 50.000 bis 60.000 Besucher an den Ammersee. Die Keramikfans kommen nicht nur aus der Region, sondern auch aus Italien, Österreich und der Schweiz. Besondere Bedeutung hat der Töpfermarkt Diessen aber auch deswegen, weil Vertreter von bedeutenden Keramik-Galerien und Museen extra an den Ammersee reisen.